



DIE RESIDENZ ÜBER DEM MEER

**Er wird mit dem Schiff gekommen sein, der Adelige aus dem fernen England, vor gut 300 Jahren.
Ob er nach einem schönen Ort gesucht hat für sich und seine Familie – wir wissen es nicht.
Aber was daraus entstanden ist, begeistert noch heute.**

Die Klippen vor Lagos gehören zum Schönsten, das die Algarve landschaftlich zu bieten hat. Wilde Formationen in allen Terrakotta-Schattierungen scharen sich rund um die ‚Ponta da Piedade‘. Es ist ein geradezu magischer Ort, der den englischen Adligen vor drei Jahrhunderten beeindruckte. In Sichtweite und doch respektvoller Distanz, oberhalb des Strandes von Porto Mós, ließ er ein wahrlich großzügiges Anwesen bauen, harmonisch eingebettet in die raue Küstenlandschaft. Der Blick auf die unendliche Weite des Meeres ist heute noch derselbe wie vor Jahrhunderten.

Die stattliche Residenz von damals hat sich über die Jahre Schritt für Schritt in das Boutique Hotel Vivenda Miranda verwandelt, zu einem Geheimtipp für Gäste aus aller Welt. Seit der Übernahme durch den Schweizer Unternehmer Freddy Burger im Juli 2021 führt die Carvoeiro Clube Group diesen Weg behutsam fort.

Jedes der 27 großzügigen Zimmer und Suiten hat seinen eigenen Stil, vermittelt unaufdringliche Individualität. Ein sicheres Gespür für wohlthuende Kontraste prägt auch die kleinen wie großen öffentliche Räume. Verantwortlich für das Miteinander der Formen und Farben, der antiken

Möbel und edlen Textilien ist Christiane Meier, deutsche Künstlerin und gelernte Restaurationsfachfrau. Kein Zufall, dass alles im Vivenda Miranda – die maurischen Akzente, die warmen Farbtöne – Ruhe ausstrahlt und Harmonie.

Doch die Blicke der Gäste – im Restaurant und in der Bar, auf den Zimmern und in den Suiten – zieht es unweigerlich zu den Fenstern. Das wechselnde Farbenspiel des Gartens und des Himmels, die Weite des Ozeans und der ferne Horizont üben eine unwiderstehliche Faszination aus. Und wenn die Sonne untergegangen ist, in der Stille der Nacht, bleiben viele Fenster geöffnet. Weil dann der Wind mit den Palmen spielt und die Brandung mit den Felsen. Manchmal sanft, manchmal stürmisch.

Es versteht sich, dass der Wellnessbereich eines solchen Hotels eine Verlockung ist. Hier lösen sich Verspannungen, fließt neue Energie. Sauna und Rasul, Dampfbad und beheizter Pool sorgen für Entspannung oder Erfrischung, ganz nach Belieben. Die Yoga-Kurse im luftigen Pavillon sind ein Erlebnis für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen – Meerblick inklusive.

Zu einem kulinarischen Erlebnis wird der Besuch im Restaurant Mirandus. Hier verleiht Küchenchef Christoph Voigt der mediterranen Küche kreative Akzente. Dabei setzt er auf frische regionale Zutaten, die Portugal reichlich bietet, und orientiert sich an den kulinarischen Highlights der jeweiligen Jahreszeit. Naheliegender, dass fangfrischer Fisch auf der Karte immer vertreten ist.

Ein besonderer Schatz wartet im Keller, wo es auch im Sommer angenehm kühl ist. Die Weinkarte des Restaurant Mirandus ist im wahren Sinne des Wortes ausgezeichnet und singt ein Loblied auf Portugals Winzer und Weine.

Draußen im Garten, im Halbschatten unter den Palmen, erholt sich so mancher Gast von den Strapazen eines anstrengenden Alltags, findet Ruhe und tankt Kraft. Andere schätzen dieses Boutique-Hotel als Ausgangspunkt für ausgedehnte Spaziergänge entlang der Klippen, Exkursionen zu den vielfältigen Sehenswürdigkeiten der Algarve oder für abwechslungsreiche Tage auf dem Golfplatz.

Vilamoura, Vale do Lobo, Quinta do Lago, Monte Rei: Die Algarve gilt als das Golf-Mekka Europas. Palmares, Espiche, Stº António, Morgado, Boavista: Allein im Umkreis einer kurzen Autofahrt locken zehn wunderschöne Anlagen. Für ein lockeres Training vor oder nach der Hauptsaison sind die Golf-Arrangements des Hotels besonders beliebt.

Am späten Nachmittag, wenn der Tag zur Ruhe kommt, taucht die tiefstehende Sonne die Welt in ihre schönsten Farben. Das Grün der Pflanzen strahlt vor Kraft, Blüten strahlen in exotischem Purpurrot, Azurblau, Zitronengelb. Und die Haut der Menschen beginnt zu leuchten, wie von innen. Golden.

Dies ist die Zeit, um gemeinsam das Glas zu heben. Zu zweit auf der Terrasse, in der gemütlichen Lounge oder der Monkey Bar. Um



anzustoßen auf einen besonderen Tag, auf eine besondere Woche. Dies ist ein besonderer Ort, um ein Fest zu feiern. Oben im luftigen Saal, mit Blick auf das tiefblaue, endlose Meer. An einer langen Tafel, im Kreis von Verwandten und Freunden. Um anzustoßen auf einen besonderen Menschen.

Ob er es geahnt hat, der englische Adelige, damals, vor gut 300 Jahren? Dass eines fernen Tages, in einer völlig anderen Welt, Menschen diese Momente immer noch genießen werden. In seiner einzigartigen Residenz. In diesem einzigartigen Hotel. Wir wissen es nicht. Aber es ist so.

